

## **Gemeinderat gegen Hochwasserschutzrückbau**

### **Vollsortimenter will sich auf 1200 Quadratmeter Fläche in Kronwieden ansiedeln**

Auf wenig Gegenliebe beim Gemeinderat stieß bei dessen Aprilsitzung ein ökologisches Entwicklungskonzept „Unteres Isartal zwischen Niederviehbach und Landau“ soweit es das Gemeindegebiet von Loiching betrifft. Auf der Tagesordnung stand auch ein „Sondergebiet Grundversorgung Kronwieden“ zur Ansiedlung eines Vollsortimenters sowie eine Reihe von Bauanträgen und eine Abrundungssatzung für den Ortsteil Wornstorf.

Bernhard Eichner, stellvertretender Leiter des Wasserwirtschaftsamtes Landshut, und Ulrike Veit, Sachbearbeiterin in der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Dingolfing-Landau, stellten dem Gemeinderat ein Konzept zur Weiterentwicklung des Gebiets entlang der Isar vor. Darin ist vorgesehen, im Gemeindebereich Loiching den vorhandenen Damm zurückzubauen und nach Norden hinter dem Auwaldgebiet neu zu errichten.

Bürgermeister Günter Schuster und der Gemeinderat zeigten sich über die Planung sehr skeptisch, da ein Anstieg des Grundwasserspiegels in Kronwieden zu befürchten sei und dadurch erheblicher Schaden für die Bevölkerung entstehen könnte. Außerdem wäre es nicht sinnvoll, einen Damm, der vor 60 Jahren zum Hochwasserschutz errichtet wurde, jetzt wieder zurückzubauen. Die Ausleitung des Sickergrabens im Bereich der neu geschaffenen Kneippanlage und der Sportanlagen könne nicht akzeptiert werden. Der Gemeinderat beschloss, dem Wasserwirtschaftsamt Anmerkungen, Ergänzungen oder Änderungsvorschläge schriftlich mitzuteilen. Die Verwaltung wurde beauftragt, eine entsprechende Stellungnahme auszuarbeiten.

Michael Ruhland vom Arbeitskreis „Dorfentwicklung Kronwieden“ stellte anschließend einen vierseitigen Fragebogen vor, mit welchem die Bürger dieses Ortsteils ihre Wünsche und Anregungen zu den verschiedensten Aspekten der Wohnqualität in Kronwieden äußern können. Beispielsweise zu Straßenverkehr, Leben und Wohnen, Aufgaben der Gemeinde im Ortsteil, Dorfgestaltung, was gefällt und was stört in Kronwieden oder Vorschläge zur Dorfentwicklung. Dazu gibt es einen weiteren Fragebogen nur für Gewerbetreibende.

Bürgermeister Schuster erläuterte die vorliegende Planung für ein „Sondergebiet Grundversorgung“ in Kronwieden. Ein Vollsortimenter, in erster Linie zur Lebensmittelversorgung, möchte auf 1 200 Quadratmeter Verkaufsfläche Waren anbieten und dazu etwa 100 Parkplätze schaffen. Rund 20 Arbeitsplätze würden entstehen, 10 davon in Vollzeit und 10 in Teilzeit. Die für das Wohngebiet Am Moosgraben, Zeppelin- und Bürgermeister-Kutscher-Straße wichtigen Fuß- und Radwege zum „Sondergebiet Grundversorgung“ seien bereits zur Überquerung der ehemaligen B 11 mit dem Straßenbauamt Landshut vorbesprochen. Der Gemeinderat nahm die Planungen zur Kenntnis und begrüßte sie im Interesse der Entwicklung Kronwiedens. Die notwendigen Aufstellungsbeschlüsse der Bebauungs-, Flächennutzungs- und Landschaftspläne erfolgten einstimmig. Die Auslegung erfolgt vom 2. bis zum 16. Mai 2012.

Nach Würdigung der Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange wurde ebenfalls ohne Gegenstimme einer Entwicklungs- und Abrundungssatzung für Wornstorf zugestimmt. Damit war der Weg frei für die Zustimmung zum Antrag von Josef Hötschl auf Neubau einer gewerblich genutzten Mehrzweckhalle in Wornstorf 6a. Folgenden weiteren Bauanträgen wurde ebenfalls zugestimmt: Michael Schöpf, Garagenaufstockung Piegendorf 5; Petra Karpfinger und Florian Forster, Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Feldkirchner Straße 6 in Loiching; Robert und Andrea Holzner, Stemmern 1, Antrag auf Verlängerung der Baugenehmigung vom 8. April

2004. Nach kontroverser Diskussion lehnte der Gemeinderat mit sechs Ja- gegen acht Neinstimmen einen Antrag auf Errichtung eines Neubaus eines Einfamilienhauses mit Garage im Baugebiet „Sonnleite“ in Weigendorf ab, weil dafür erhebliche befreiende Änderungen von Bebauungsplan beantragt worden waren.

Für den erforderlichen Abbruch des Schulhauses in Weigendorf zur Errichtung eines Feuerwehrgeräte- und Dorfgemeinschaftshauses mit Neugestaltung der Ortsmitte gingen zwei Angebote ein. Den Zuschlag erhielt als Mindestbieter die Firma Baggerbetrieb Brunner in Simbach. Der Bürgermeister erklärte, er rechne wie beim Abriss des alten Schulhauses mit einer deutlichen Reduzierung des Angebotspreises, wenn die Dorfgemeinschaft Weigendorf wieder so viel Eigenleistung wie beim Abriss des alten Schulhauses erbringt.

Der Gemeinderat nahm zur Kenntnis, dass entsprechend der gemeindlichen Jugendförderungs- und Vereinsförderungsrichtlinien bis zum 2. April 2012 insgesamt 4 000 und 5 250 Euro ausbezahlt worden sind. Der Bürgermeister informierte darüber, dass der Bayerische Ministerrat eine Änderung des Anstellungsschlüssels für das Kindergartenpersonal beschlossen habe. Davon würde auch der Loichinger Kindergarten Sankt Peter und Paul profitieren. Die auf dem Dach des Freibadbetriebsgebäudes und des benachbarten Jugendtreffs in Kronwieden installierten Photovoltaik-Anlagen seien fertiggestellt und seit 13. April in Betrieb. Eine Gratulation von Gemeinderat und Bürgermeister galt der Katholischen Landjugend Wendelskirchen zu ihrem Sieg im Wettbewerb „Ortsgruppe des Jahres“.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, 8. Mai, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

*Hans Poost*